

Qualitätspolitik

Das Ziel der Zertifizierungsstelle ist es, durch ein akkreditiertes Managementsystem ein Höchstmaß an Vertrauen, Transparenz und Vertrauenswürdigkeit gegenüber dem Kunden, dem Markt und weiteren interessierten Kreisen zu schaffen. Die ausgestellten Zertifikate sollen ein Symbol dafür sein, dass interne Prozesse, Verfahren und Regeln der Zertifizierungsstelle existieren und dass jeder Mitarbeiter der Zertifizierungsstelle diese verstanden hat und anwendet. Auditoren verfügen über persönliche Kompetenzen, die eine objektive Beurteilung sicherstellen. Die Aufrechterhaltung dieser Kompetenzen, die stetige Weiterbildung und die Sammlung von Erfahrungen sind weitere Ziele der Zertifizierungsstelle.

Die obersten Grundsätze der Zertifizierungsstelle, zu denen sie sich verpflichtet sind die Wahrung von:

- Unparteilichkeit,
- Kompetenz,
- Verantwortlichkeit,
- Offenheit, sowie
- Vertraulichkeit und Offenheit für Beschwerden.
- Unabhängige Behandlung von Einsprüchen (Beirat)

Auf der Homepage des Fraunhofer WKI (www.wki.fraunhofer.de) können sich interessierte Kunden über die angebotenen Dienstleistungen informieren. Auf der Homepage ist eine Übersicht über die erteilten Zertifikate einsehbar, die der ständigen Aktualisierung unterworfen ist. Kompetente Ansprechpartner sowie veröffentlichte Dokumente sollen dem Neukunden einen einfachen und schnellen Weg in Richtung Zertifizierung erlauben.

Die Zertifizierungsstelle verpflichtet sich, die festgelegten Qualitätsziele mit ständigen Verbesserungen zu verfolgen, in dem sie

- Ein Qualitätsbewusstsein für alle Mitarbeiter der Zertifizierungsstelle schafft,
- hoch engagiertes und ausgebildetes Personal einsetzt,
- die niedergelegten Prozesse umsetzt und
- in hoher Frequenz die Erreichung dieser Qualitätsziele überprüft.

Es ist sichergestellt, dass alle Kunden denselben Zugang zu den Leistungen der Zertifizierungsstelle haben. Die Einhaltung der Vergabebestimmungen für Zertifikate wird durch ein unabhängiges Lenkungsgremium, einem Beirat überwacht. Bei der mindestens jährlich stattfindenden Tagung prüft der Beirat die Vergabepaxis und die dokumentierten Unterlagen. Der Beirat ist laut Satzung berechtigt, Empfehlungen für die Verbesserung der Arbeit der Zertifizierungsstelle zu geben sowie mögliche Schwachstellen aufzudecken und zu kommunizieren. Die Handhabung von Interessenkonflikten ist im Qualitätsmanagementhandbuch geregelt.

Die Zertifizierungsstelle bietet keine Beratungen zum Qualitätsmanagement und Inhouse-Schulungen an und führt keine internen Audits bei Kunden durch.